(Bisherige Bezeichnung: Disboxid 420 E.MI Primer)

DisboPOX 420 E.MI PLUS 2K-EP-Grundierung

2K-Epoxidflüssigharz, transparent, zur Grundierung von mineralischen Bodenflächen. Emissionsminimiert.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Durch die emissionsminimierte Formulierung besonders geeignet für "sensible" Bereiche, wie z.B. Aufenthaltsräume, Krankenhäuser, Kindergärten und -tagesstätten, Schulen usw.
Dauerhaft sicherer Haftverbund auch bei starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen in Verbindung mit DisboFLOOR 475 E.MI PLUS und anderen Disbon Deckbeschichtungen.

Als Grundierung, Kratzspachtelung und Mörtelbelag auf mineralischen Untergründen unter Bodenbeschichtungen, wie z.B. in Produktions- und Lagerbereichen, Büro- und Aufenthalts- sowie Verkaufsräumen.

Als Bindemittel für DisboADD 946 Quarzsandmischung (0,01-2 mm) zur Herstellung von hochverschleißfesten Industriebelägen, Hohlkehlen und zum Reprofilieren von Ausbruchstellen, als glatte oder rutschhemmende Versiegelung, zum Vergießen von Rissen.
Als Frischbetonschutz - verhindert zu schnelles Austrocknen von Beton.

Geprüft nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB (**A**usschuß zur **g**esundheitlichen **B**ewertung von **B**auprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen wie z.B. Aufenthaltsräumen abgeleitet.

Eigenschaften

- emissionsminimiert
- benzylalkohol- und alkylphenolfrei
- gutes Penetrationsvermögen
- sehr gute Verankerung im Betonuntergrund
- frei von lackbenetzungsstörenden Substanzen

Materialbasis

Niedrigviskoses 2K-Epoxidharz, total solid nach Deutscher Bauchemie

Verpackung/Gebindegrößen

1 kg, 5 kg, 10 kg Blech-Kombi-Gebinde,
25 kg Gebinde (Komponente A: 17,5 kg Blechhobbock, Komponente B: 7,5 kg Blecheimer)

Farbtöne

Transparent

Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflußt.

Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei
Originalverschlossenes Gebinde mindestens 2 Jahre lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.

Technische Daten

■ Dichte:	ca. 1,1 g/cm³
■ Trockenschichtdicke:	ca. 90 µm/100 g/m²
■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g):	ca. 43 mg/30 cm²
■ Pendelhärte nach König:	ca. 197 s
■ Druckfestigkeit:	ca. 89 N/mm²

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Beton und Zementestrich.
Der Untergrund muss eben, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.
Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel min. 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.
Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleiftechnik, vorzubereiten. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen entfernt werden. Poren und Lunker sind zu öffnen, der Untergrund muss eine feinraue Struktur aufweisen.

Materialzubereitung

Komponente B der Komponente A zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten).

Mischungsverhältnis

Komp. A : Komp. B = 7 : 3 Gewichtsteile

Auftragsverfahren

Je nach Anwendung mit Gummirakel, Versiegelerbürste, mittelfloriger Walze oder Glättkelle.

Beschichtungsaufbau

Grundierung
Angemischtes Material auf die Fläche gießen und flutend mit einem Gummibesen/Gummiwischer langsam im Gegenzug (Porenschluss) gleichmäßig verteilen. Zur Vermeidung von Glanzstellen das verteilte Material mit einer mittelflorigen Walze im Kreuzgang nacharbeiten. Bei stark saugenden Untergründen (Grundierharz schlägt weg, kein geschlossener Grundierfilm vorhanden) ist eine zweite Grundbeschichtung zum Porenverschluss erforderlich. Die Grundierung ist innerhalb 24 Stunden zu überarbeiten. Bei längeren Wartezeiten die frische Grundierung leicht (Korn neben Korn) absanden. Für Verlaufbeschichtung mit DisboADD 943 Quarzsandmischung (0,4-0,8 mm) sowie für Mörtelbeläge mit DisboADD 944 Quarzsandmischung (0,8-1,2 mm) abstreuen (Technische Informationen der Deckbeschichtungen beachten). Bei Beschichtungen mit Schichtdicken < 1 mm nicht absanden. Die nicht abgesandete Grundierung muss innerhalb von 24 Stunden überarbeitet werden.

Versiegelung
Material in 1–2 Arbeitsgängen wie oben beschrieben auftragen. Für eine rutschhemmende Versiegelung die erste, frische Schicht je nach gewünschter Rauhigkeit mit DisboADD 943/944 Quarzsandmischung.

Kratzspachtelung
Rautiefe bis 1,0 mm (gemessen nach dem Sandflächenverfahren)*
Spachtelmasse herstellen aus:
DisboPOX 420 E.MI PLUS 2K-EP-Grundierung: 1 Gew.-Teil,
DisboADD 942 Quarzsandmischung (0,1-0,4 mm): 1,5 Gew.-Teile.

Rautiefe ab 1,0 mm (gemessen nach dem Sandflächenverfahren)*
Spachtelmasse herstellen aus:
DisboPOX 420 E.MI PLUS 2K-EP-Grundierung: 1 Gew.-Teil,
Quarzsand: 1,5 Gew.-Teile (DisboADD 942 Quarzsandmischung (0,1-0,4 mm) + DisboADD 943 Quarzsandmischung (0,4-0,8 mm): 1 : 1 gemischt).

Spachtelmasse auf die grundierte Fläche (Grundbeschichtung) gießen. Das Material ist mit der Glättkelle (stehende Verarbeitung mit Flächenrakel aus Metall, max. 60 mm breit) scharf abzuziehen, um Unebenheiten auszugleichen. Die fertige Kratzspachtelung je nach Bedarf absanden.

Egalisierschicht
Für hochwertige, optisch anspruchsfolle Oberfächen Bodenfläche wie oben beschrieben grundieren und ggf. kratzspachteln.
Spachtelmasse herstellen aus:
DisboPOX 420 E.MI PLUS 2K-EP-Grundierung: 1 Gew.-Teil,
DisboADD 942 Quarzsandmischung (0,1-0,4 mm): 1 Gew.-Teil.
Das angemischte Material auf die grundierte Fläche gießen und mit einer Hartgummi-Zahnrakel (Dreieckzahnung 4 mm) gleichmäßig verteilen. Nach einer Wartezeit von ca. 10 Minuten mit einer Stachelwalze im Kreuzgang entlüften.
Die Egalisierschicht wird nicht abgesandet!

Mörtelbelag
Bodenfläche wie oben beschrieben grundieren. Mörtel herstellen aus
DisboPOX 420 E.MI PLUS 2K-EP-Grundierung: 1 Gew.-Teil
DisboADD 946 Quarzsandmischung (0,01 - 2,0) : 10 Gew.-Teilen
Das Bindemittel im 5 kg Gebinde ist auf zwei 25 kg Säcke Quarzsandmischung mischfertig abgestimmt.
Mörtelquarz in einen Zwangsmischer füllen und das angemischte Bindemittel bei laufendem Mischer zugeben. 3 Minuten intensiv mischen.
Den Mörtel naß in naß auf die frische Grundierung oder auf die bereits erhärtete, abgesandete Grundierung auftragen, verdichten und anschließend mit Kunststoff- oder Edelstahlkelle glätten. Bei Belagsarbeiten den Mörtel vorher über Lehren abziehen.
Zur Erzielung einer flüssigkeitsdichten oder rutschhemmenden Oberfläche den Belag wie unter Pkt. 2 beschrieben versiegeln.
Den Mörtelbelag vor einer evtl. Überarbeitung mit DisboPOX 420 E.MI PLUS 2K-EP-Grundierung unter Zugabe von ca. 2 Gew.-% DisboADD 952 Stellmittel für EP-Harze abporen bzw. grundieren.

Hohlkehle (5 cm Radius)
Bodenfläche wie oben beschrieben grundieren. Mörtel herstellen ausDisboPOX 420 E.MI PLUS 2K-EP-Grundierung: 1 Gew.-Teil,
DisboADD 946 Quarzsandmischung (0,01-2,0 mm): 10 Gew.-Teile.
Das frische Material unter Zuhilfenahme von entsprechendem Werkzeug, z.B. Hohlkehlenkelle, als Hohlkehle mit einem Radius von 5 cm einbauen.

Hinweis: Der Beton soll nicht flügelgeglättet werden.

Vor dem Auftragen des Materials die Oberfläche mechanisch aufrauen, um evtl. noch vorhandene Zementschlämme zu entfernen und durch das Öffnen der Poren die Kapillargängigkeit zu verbessern.
Das Material aufbringen und mit einem Gummischieber im Gegenzug auf der Oberfläche verteilen.
Nach einer Wartezeit von ca. 10–15 Minuten bei 20 °C zur gleichmäßigen Verteilung mit einer Walze im Kreuzgang nachrollen.
Je nach Betongüte die vom Untergrund maximal aufnehmbare Menge DisboPOX 420 E.MI PLUS 2K-EP-Grundierung auftragen. Es dürfen keine Materialpfützen ("Glatzen") entstehen.
Das aufgetragene Material auf Porendichtigkeit prüfen und, falls erforderlich, in einem zweiten Arbeitsgang vorhandene Poren schließen. Danach mit DisboADD 943 Quarzsandmischung (0,4-0,8 mm) absanden.

Verbrauch

Grundbeschichtung	ca. 200–400 g/m²
Versiegelung	ca. 200–400 g/m² je Auftrag
Kratzspachtelung *für feinraue, ebene Untergründe* *Rautiefe bis 1 mm:*	
DisboPOX 420 E.MI PLUS 2K-EP-Grundierung DisboADD 942 Quarzsandmischung (0,1-0,4 mm)	ca. 660 g/mm/m² ca. 1 kg/mm/m²
für raue, unebene Untergründe *Rautiefe ab 1 mm:*	
DisboPOX 420 E.MI PLUS 2K-EP-Grundierung DisboADD 942 Quarzsandmischung (0,1-0,4 mm) DisboADD 943 Quarzsandmischung (0,4-0,8 mm)	ca. 660 g/mm/m² ca. 500 g/mm/m² ca. 500 g/mm/m²
Egalisationsschicht *für hochwertige Oberflächen*	
DisboPOX 420 E.MI PLUS 2K-EP-Grundierung DisboADD 942 Quarzsandmischung (0,1-0,4 mm)	ca. 800 g/m² ca. 800 g/m²
Hohlkehlen	
DisboPOX 420 E.MI PLUS 2K-EP-Grundierung DisboADD 946 Quarzsandmischung (0,01-2,0 mm)	ca. 150 g/m ca. 1,5 kg/m
Mörtelbelag*	
DisboPOX 420 E.MI PLUS 2K-EP-Grundierung DisboADD 946 Quarzsandmischung (0,01-2,0 mm)	ca. 190 g/mm/m² ca. 1,9 kg/mm/m²
Frischbetonschutz	
DisboPOX 420 E.MI PLUS 2K-EP-Grundierung DisboADD 943 Quarzsandmischung (0,4-0,8 mm)	ca. 30–600 g/m² ca. 1 kg/m²

Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

* Partielle Ausbesserungen auf Balkonbodenflächen sind durchführbar. Wegen der unterschiedlichen Ausdehnungen von EP-Mörtel und Beton ist ein vollflächiger Einbau auf Balkonflächen nicht möglich, da es zu Rissbildungen kommen kann.

Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 30 Minuten.
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:
Mind. 10 °C, max. 30 °C
Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Wartezeiten

Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 12 und max. 24 Stunden betragen. Bei längeren Wartezeiten muß die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden, wenn sie nicht abgesandet wurde. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt und durch niedrigere verlängert.

Hinweis: Bei Einsatz als Frischbetonschutz bei 20° C nach 2 Tagen mit dünnschichtigen (Versiegelung, Rollbeschichtung) und nach 5 Tagen mit dickschichtigen (Verlaufbeschichtung und -mörtel, Einstreubelag) Beschichtungssystemen überarbeitbar.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden begehbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar, nach ca. 7 Tagen vollständig mechanisch belastbar.
Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 12 Std. bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit DisboADD 419.

Hinweise

Gutachten	Aktuelle Gutachten auf Anfrage
Reinigung und Pflege	Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.
Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	**Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.** **Konform EU-Richtlinie** Nur für gewerbliche Anwender. **Komponente A:** **Achtung** Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Haut gründlich waschen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. Enthält: Bis-propan, Bisphenol-F-Epoxidharz MG <700, 1,3-Bis(2,3-epoxypropoxy)-2,2-dimethylpropan, Oxiran, Mono-Derivate. **Komponente B:** **Gefahr** Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Enthält: 4,4'- Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, polymeres Reaktionsprodukt mit Polyamin, Polyoxypropylendiamin, 1,3-Cyclohexylenbis(methylamin).
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.
Giscode	RE1 (veraltet) RE30
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblätter. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.

CE-Kennzeichung

CE
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt **08** DIS-420-010265 EN 13813:2002
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-B_{fl} s1-B1,5-AR1-IR4

Brandverhalten	E_{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand	$\leq$ AR1
Haftzugfestigkeit	$\geq$ B1,5
Schlagfestigkeit	$\geq$ IR4

EN 13813
Die EN 13813 “Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Technischer Beratungsservice

DAW Belgium B.V.
Tél.: (+32) (0)11 60 56 30
Fax: (+32) (0)11 52 56 07
E-mail: info-tech@daw.be
www.caparol.be

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.be.